

Prüfung und Zertifizierung von Schließzylindern und Schließanlagen

Prüf- und Zertifizierungsgrundlagen:

Zurzeit gültige VdS-Richtlinien für die Prüfung und Zertifizierung von mechanischen Schließzylindern

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Schließzylinder mit Einzelsperrschließung
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 2156-1:2016-01**

Diese Richtlinien gelten in Verbindung mit den Normen

**Schlösser und Baubeschläge,
Schließzylinder für Schlösser, Anforderungen und Prüfverfahren;
DIN EN 1303:2015-08 (Deutsche Fassung EN 1303:2015)
Profizylinder für Türschlösser, Begriffe, Maße, Anforderungen, Kennzeichnung
DIN 15252:2006-12**

Für die Prüfung und Zertifizierung von Schließanlagen und den zugehörigen Schließanlagenzylindern*, gelten die:

**VdS-Richtlinien für mechanische Sicherungseinrichtungen
Schließanlagen
Anforderungen und Prüfmethode
VdS 2386:2012-07**

*) Hinweis: Die Sicherheit von Schließanlagen ist sehr von einer geordneten Schließanlagenverwaltung abhängig. Deshalb werden Schließanlagenzylinder nur in Verbindung mit einer geprüften Schließanlage anerkannt.

Dokumente und Prüfmuster	
Für das Prüf- und Zertifizierungsverfahren werden benötigt:	
Auftrag	
<ul style="list-style-type: none"> • Auftrag Anhang D aus den VdS Richtlinien VdS 2344, mit genauer Angabe der Prüfgrundlage, der zu prüfende Klasse (A, AZ, B, BZ, BZ+) und der genauen Bezeichnung (Verkaufsbezeichnung) des Produktes 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Herstellererklärung Anhang E aus den VdS Richtlinien VdS 2344, wenn der Name und/oder die Adresse der Fertigungsstelle und des Anerkennungsinhabers unterschiedlich sind. 	<input type="checkbox"/>
Dokumente (zweifach)¹⁾	
<ul style="list-style-type: none"> • Eine Auflistung der für die Prüfung und Zertifizierung notwendigen Dokumente mit Angabe der Dokumentenname und –nummer, Ausgabe-/Revisionsstand (einfach) und Anzahl der Seiten des Dokumentes. 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Stückliste für alle Zylindervarianten und Ausführungsoptionen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellzeichnung für alle Zylindervarianten (wenn vorhanden) 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Zugehörige Einzelteilzeichnungen 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Zeichnungen über Schlüssel mit Einschnitten, Schlüsselprofile mit Beschreibung des Profilschutzes (Patent, Markenzeichen) und deren Ablaufdaten. Ist ein Technischer Kopierschutz im Profil gefordert, so ist die Ausführung des TK zu beschreiben. 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Montageanleitung entsprechend VdS 2156-1, Abs. 5.2.1 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Herstellererklärung auf Vordruck VdS 2156-1, Anhang A 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Bestückungsplan (Zuordnung der Kern- und Gehäusestifte) und Darlegung der Blocklängenkompression gemäß DIN 18 252, Abs. 7.2, bezogen auf die niedrigste Schließung aus der Liste der effektiven Codes (Worst-Case-Code). 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Liste der eingereichten Dokumentation nach VdS 2344, Anhang B, Abs. B.3 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Verpackungslayout mit Verbraucherkenzeichnung nach VdS 2156-1, Abs.5.2.11 	<input type="checkbox"/>
<ul style="list-style-type: none"> • Layout und Spezifikation der Kennzeichnung des Produktes nach VdS 2156-1, Abs. 6.4.3 und ggf. Abs. 5.2.11 	<input type="checkbox"/>

¹⁾ Die Technische Dokumentation kann auch in Form von Computer-Dateien z.B. auf CD-ROM eingereicht werden. Es können die Formate PDF, DOCX, DWG, DXF gelesen werden. Andere Formate können akzeptiert werden, wenn ein entsprechender Reader zur Verfügung steht.

Dokumente und Prüfmuster	
Für das Prüf- und Zertifizierungsverfahren werden benötigt:	
Für die Prüfung des Schließanlagensystems (erforderlich für VdS-Schließanlagenzylinder):	
• Herstellererklärung auf Vordruck VdS 2386 , Anhang A	<input type="checkbox"/>
• Schließanlagendokumentation entsprechend VdS 2386 , Abs. 5.2.2	<input type="checkbox"/>
• Schließplan für eine Musterschließanlage (HS) mit mindestens 30 Schließzylindern in den definierten sicherheitsrelevanten Bereichen der Schließanlage. Hinweis: Schließanlagenzylinder in sicherheitsrelevanten Bereichen der Schließanlage müssen sich durch Schließung von anderen Zylindern der Schließanlage trennen, nicht allein durch Profilvariationen.	<input type="checkbox"/>
• Schließanlagenverwaltungsprogramm entsprechend VdS 2386 , Abs. 5.2.3 (mit der Datendatei für die Musterschließanlage)	<input type="checkbox"/>
• ggf. Kennzeichnungslayout nach VdS 2386 , Abs. 5.1.5	<input type="checkbox"/>
• Muster einer Konformitätsbestätigung für die VdS-Schließanlagen (kann auch in den Schließplan integriert werden!)	<input type="checkbox"/>
Weitere einzureichende Unterlagen	
• Prüfberichte von VdS anerkannten Prüflaboren ²⁾ (z.B. PIV Velbert),	<input type="checkbox"/>
Prüfmuster	
• 10 Doppelzylinder mit zugehörigen Schlüssel	<input type="checkbox"/>
• Je Zylinderausführung min. ein Muster (z.B. Halbzylinder, Knauflzylinder)	<input type="checkbox"/>
• ggf. Kennzeichnungslayout nach VdS 2386 , Abs. 5.1.5	<input type="checkbox"/>
Hinweis: Bei Schließzylindern mit unterschiedlichen Zuhaltungsgeometrien, die zur Berechnung der effektiven Codes verwendet werden, ist für jede Zuhaltungsreihe ein Plus- und ein Minusschlüssel mit zu liefern (Prüfung der Nachschließeisicherheit). - Plus-Schlüssel, ist auf der mittleren Stiftposition um einen Stufensprung tiefer eingeschnitten. - Minus-Schlüssel, ist auf der mittleren Stiftposition um einen Stufensprung höher eingeschnitten.	

Ablauf des Prüf- und Zertifizierungsverfahrens	
1. Auftrag: Zur Prüfung und Anerkennung auf Formular VdS 2344, Anhang D. Falls die Produkte nicht vom Auftraggeber selbst hergestellt werden, wird zusätzlich die Herstellererklärung auf Formular VdS 2344, Anhang E.	
Hinweis: Sofern ein Nachweise der Qualitätseigenüberwachung oder ein Zertifikat über ein Qualitätsmanagementsystem DIN/ISO 9001 bei VdS noch nicht vorliegt, ist ein solcher Nachweis beizufügen.	
2. Lieferung der Prüfmuster nebst Technischer Dokumentation durch den Kunden.	
3. Einplanung der Prüfungen in der Reihenfolge der Eingänge durch VdS.	
Hinweis: Mit der Einplanung kann erst begonnen werden, wenn alle Prüfmuster und die technische Dokumentation vollständig vorliegen.	
4. Nach der Einplanung wird zunächst die <u>Vorprüfung</u> durchgeführt (Überprüfung der Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit, Identifizierung, Anerkennungsfähigkeit).	
5. Bei positivem Befund der Vorprüfung wird mit der <u>Hauptprüfung</u> gemäß Einplanung begonnen. Falls im Verlauf der Vorprüfung oder einzelnen Prüfungen Mängel festgestellt werden, wird der Auftraggeber kurzfristig vom Prüflabor darüber in Kenntnis gesetzt.	
Hinweis: Kann der Kunde kurzfristig für Abhilfe sorgen, wird der Auftrag weiter bearbeitet. Benötigt der Kunde länger um für Abhilfe zu sorgen, wird der Auftrag unterbrochen und der als nächstes eingeplante Kundenauftrag wird bearbeitet. Nach Eingang der Korrektur wird der Auftrag dann für die nächste freie Prüfzeit eingeplant.	
6. Nach Abschluss der Prüfungen wird der Prüfbericht erstellt.	
7. Zertifizierung durch VdS-Zert.	

²⁾ Die Prüfberichte dürfen bei Einreichung nicht älter als zwei Jahre sein, dem zum Zeitpunkt der Beauftragung bei VdS Schadenverhütung aktuellen Normenstand entsprechen und es muss die Verkaufsbezeichnung des Produktes eindeutig daraus hervorgehen,